

## Landesjungtierschau der Fleischrinder 2022

*Beste Zuchtqualität bei strahlendem Sonnenschein*

*Über 70 aufgetriebene Fleischrinder aus 9 Rassen und sehr viele interessierte Besucher – das zeugte von einem wirklich regen Interesse auf allen Seiten: Der Fleischrinderzuchtverband Schleswig-Holstein (FRZ) schien mit dieser erstmalig im Mai auf dem Messegelände in Rendsburg ausgerichteten Schau den Nerv derjenigen getroffen zu haben, die für die Fleischrinderzucht brennen oder an Mutterkuhhaltung interessiert sind.*

Neben den hervorragenden Vertretern der Intensivrassen Blonde Aquitaine, Charolais und Limousin zeigten sich die mittelintensiven Angus und Hereford, die Robustrassen Galloway und Highland Cattle sowie das Rind der seltenen Rasse „White Park“ in bester Qualität. In beeindruckender Weise wurden den Zuschauern und Fachleuten die prächtig entwickelten Jungtiere vorgeführt.

Bei den Dextern ging es sogar um einen Bundeswettbewerb: Hier waren Züchterinnen und Züchter aus 5 Bundesländern angereist, um ihre Jungbullen und Färsen zu zeigen.

Als Preisrichter konnte Paul Bierstedt von der Rinderzucht Berlin-Brandenburg (RBB) gewonnen werden. Seine detaillierten und fundierten Kommentare sorgten für einen interessanten Wettbewerb.

Die Rasse **Galloway** wurde mit einer Jungbullen- und drei Rinderklassen gerichtet.

Von den zwei Jungbullen der Familie Danker aus Bothkamp setzte sich der dunfarbige Hannes vor den schwarzen Hein; beide Bullen sind etwa ein Jahr alt und werden sicher später noch auf Schauen zu sehen sein.

Die etwa einjährigen Färsen starteten zu viert: Die soliden Dithmarscher Färsen „Lieselotte vom Lindenhof“ der ZG Haalck (1d) und „Joanna“ der ZG Plähn (1c) hatten es hier schwer gegen die weiße „Underwood vom Bebensee“ von Mechthild Bening (1b) und die fast perfekte „Cosima von der Fuhlenau“ der Zuchtstätte Harder aus Groß Vollstedt (1a) und später Landessiegerin – mehr geht nicht! Als Siegerin der zweiten Galloway-Färsengruppe wurde sofort „Tiffany vom Bebensee“ ausgemacht, die mit ihren Vorzügen bei der Ausscheidung zum Landessieg später den Reservesiegertitel erhielt. Den 1b-Platz in dieser Gruppe belegte Natascha von der ZG Plähn vor „Hera vom Fieler Moor“ (1c) von Christoph Rohrmoser aus Hemmingstedt und den Färsen „Mira und Mara“ aus dem Besitz von Familie Dirks aus Duvensee. In der dritten Gruppe der Galloway-Färsen war Dithmarschen vorn: „Conny vom Lindenhof“ (1a) und Line vom Lindenhof (1b) belohnten die stetige Ausstellungsbereitschaft von Carsten Haalck aus Linden mit den vordersten Plätzen, gefolgt von „Corona von der Fuhlenau“ (1c; Harder / Groß Vollstedt) und Biene vom Fieler Moor (1d; C. Rohrmoser / Hemmingstedt).

Ein weiteres Highlight war der rasseübergreifende Wettbewerb zur **Kür von Miss und Mr. Schleswig-Holstein**: Der Titel **Miss Schleswig-Holstein** wurde an die Highland-Cattle Färse „Anna vom Lütten Diek“ (Heiko Krause, Norderstedt) vergeben. Besonders beeindruckte der enorme Blonde d’Aquitaine Bulle „Rahm“ der Lucanus-Rockel GbR und sicherte sich so den Titel **Mr. Schleswig-Holstein**.

Die Wettbewerbe dieser Schau waren auf hohem Niveau. Auch in diesem Jahr haben die Fleischrinderzüchterinnen und –züchter wieder Bullen, Kühe und Färsen in hervorragender Qualität aufgetrieben, um diese Schau gemeinsam auszurichten – das Konzept ist aufgegangen – die Schau war ein voller Erfolg.

Ganz besonders erfreulich aber war die Teilnahme so vieler Jungzüchterinnen und Jungzüchter, die mit Begeisterung dabei waren und der Schau ein wirklich „junges Gesicht“ gaben:

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden dieser gelungenen Veranstaltung, neben den Züchterinnen und Züchtern auch den Sponsoren und den vielen bereitwilligen Helfern.

*Fleischrinder-Zuchtverband Schleswig-Holstein & Hamburg*

*Dr. Walter Reulecke*

*info@fleischrinderzucht.de*